

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 1

Artikel: Webwaren-Look
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEBWAREN-LOOK

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR TÜLLINDUSTRIE AG,
MÜNCHWILEN

Heimtextil: Stand 8.0D60C



Nach wie vor werden bei den Gardinen Effektgarne verwendet, aber es sind weniger Noppen als vielmehr Flammen, die einen weniger rustikalen und eher eleganten Eindruck hinterlassen. Die Dessins werden, wenn überhaupt, immer feiner und geometrischer; Streifen überwiegen. Auch die Wirkware sollte wie Webware aussehen. Zusatzfarben werden höchstens noch als kleinste Dessinierungen in den Grau- und Rosetönen verlangt – ansonsten ist Weiss die allesbeherrschende Farbe. Glanz liegt immer noch im Trend, aber er ist dezenter geworden. Oft werden ein mattes und ein glänzendes Garn zusammen verwendet, was

die Intensivität des Glanzes bricht, aber ein raffiniertes Spiel im Licht hervorruft. Vor allem in der Schweiz liegen transparente Gardinen in der Nachfrage ganz vorne. Etwas anders sieht das im übrigen Europa aus, wo sich auch dichtere Ware gut verkaufen lässt. Neben der Gardinenkol-

lektion bietet die Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie eine Dekokollektion aus Trevira CS an. Sie setzt sich aus einem damastartigen Uni-Jacquard und aus überdrucktem Jacquard zusammen. Der Stoff wirkt baumwollartig im Griff und teilweise wie Wolle oder Seide in der Optik.